Veggie

Servus Lapidar,

vielen Dank für Deine Reaktion. Es mag sein, dass gerade im ersten Teil die Informationen widersprüchlich wirken.
Vielleicht wird die Intension klar, wenn Du den zweiten Teil gelesen hast. Auch wenn Du die Augen geschlossen hast kannst Du Bilder sehen. Damit meine ich nicht Hallunationen, sondern die Bilder Deiner Vorstellung. Genau das passiert dem vollständig Bewegungsunfähigen. (Im übrigen zeigen dies auch Gehirnscanns). Was sonst sollte er tun? Die äußere Wirklichkeit liefert ja praktisch keine Inputs.

Auch der Satz: *„Was wollt ihr von mir wissen?“, brüllst du in deine Einsamkeit.* folgt dieser Intension. Vielleicht wäre das Wort Einsamkeit zu überdenken, denn es mag den Leser auf die falsche Fährte führen, tatsächlich zu schreien, was nicht der Fall ist. Der Schrei bleibt gefangen im Raum seiner Gedanken.

LG
EWJoe

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de